

DEGEVAL-NEWSLETTER 2023/02

INHALT

Vorwort	3
Neues aus der DeGEval	4
Die Beitragseinreichung zur 26. DeGEval-Jahrestagung 2023 endet am 13.03.2023	4
Probleme bei Mailzustellung der DeGEval	4
Ankündigungen und Hinweise	4
Plattform eval-training.org	4
Beiträge zur Hochschulforschung: Call for Proposals für Sonderheft zum Thema „Qualitätsentwicklung in der Wissenschaft“	4
Veranstaltungen	5
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise	5
Universität Bern: Kurs Grundlagen der Evaluation	5
PME-Campus: Doppel-Webinar „Monitoring mit Excel“	5
International Program for Development Evaluation Training (IPDET): Online workshop program.....	6
American Evaluation Association – eStudy 128: “Honoring Culture and Equity: Introducing the I.M.P.A.C.T. Framework as an Evaluation Practice Tool”	6
Universität Bern: Kurs Planung von Evaluationen.....	6
BMBF-Fachtagung „Vielfalt und Chancengerechtigkeit in Studium und Wissenschaft – bekannte Fragen, bessere Antworten, bewährte Praxisansätze“	6
PME-Campus: Webinar „Wirkungsmodelle und ihre Plausibilität“	7
PME-Campus: Webinar „Vom Wirkungsmodell zum Monitoringplan“	7
Universität Bern: Kurs Wirkungsmodelle und Programmtheorien	7
American Evaluation Association – eStudy 129: “Introductory Statistics for Evaluators”	7
PME-Campus: Webinar „Genderorientierte Planung: Start as you mean to go on“	7
AK Demokratie: Frühjahrstagung zum Thema „Wie lässt sich Demokratie(förderung) messen?“	8
AK Gesundheitswesen: Frühjahrstagung zum Thema „Evaluationen in der sozialpsychiatrischen Versorgung - Aktuelle Themen und Problemstellungen“	8

Universität Bern: Kurs Management von Evaluationsprojekten.....	9
AK Strukturpolitik: Frühjahrsworkshop (in Kooperation mit der EFRE/ESF+ Verwaltungsbehörde und der ELER Koordinierung im Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung des Landes Niedersachsen).....	9
Universität Bern: Kurs Qualität der Evaluation	9
Workshop Qualitative Inhaltsanalyse 2023.....	10
International Program for Development Evaluation Training (IPDET): Core Course on fundamentals of evaluation.....	10
International Program for Development Evaluation Training (IPDET): Onsite workshop program..	10
Universität Bern: Kurs Evaluationsaufträge klären.....	10
Publikationen.....	11
Maikämper, Moritz (2022): Wirkungsanalysen zu Beteiligungsprozessen in der Stadtentwicklung – Hemmnisse, Stellschrauben und Perspektiven [Dissertation BTU Cottbus-Senftenberg].	11
Impressum	12

VORWORT

Liebe Leser:innen des DeGEval-Newsletters,

Seit einigen Jahren macht vor allem in Bereichen, in denen es um Nachhaltigkeit und Umweltpolitik geht, ein neuer Begriff die Runde: „Transdisziplinarität“ und „transdisziplinäre Forschung“. Hiermit wird ein Prinzip integrativer Forschung bezeichnet, durch das wissenschaftliche Untersuchung und praktisches Wissen eng miteinander verbunden werden sollen. Nun werden vielleicht manche skeptisch argwöhnen, dass es hier um nichts weiter geht als um eine modische sprachliche Einkleidung dessen, was seit langem unter dem Begriff „Interdisziplinarität“ bekannt ist. Und Spötter können den alten Kalauer hinzufügen, dass das ja wohl vor allem etwas für Leute ist, die schon von ihrer eigenen Disziplin nicht allzu viel verstehen und deshalb ihr Heil in griffigen Buzzwords und wolkigen Formeln suchen. Doch wer Neuerungen gerne mit der abwertenden Geste des „kennen wir nicht, brauchen wir nicht“ und „da könnte ja schließlich jeder kommen“ beiseite wischt, verkennt eben auch leicht deren Potenzial. So auch hier: Transdisziplinarität soll eben nicht nur die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Fächern bezeichnen; der Begriff zielt vielmehr darüber hinaus auf den Umstand, dass man bei einer wissenschaftlichen Untersuchung und Bewertung schwieriger (nicht nur umweltpolitischer) gesellschaftlicher Probleme gut beraten ist, wenn man politische Rahmenbedingungen und moralisch-ethische Fragen umfassend in den Blick nimmt und bei der Einführung und Umsetzung von Maßnahmen nicht allein Expert:innen verschiedener Disziplinen miteinander ins Gespräch bringt, sondern auch Betroffene einbezieht. Eigentlich sollte dies in einer offenen, demokratischen Gesellschaft, die diese Betroffenen nicht als fügsame Untertanen versteht, sondern auf Partizipation und Empowerment setzt, keiner besonderen Begründungen mehr bedürfen. Bürokratien tendieren aber nun leider dazu, dann, wenn politische Reformen operativ umgesetzt werden sollen, mühevoll Prozesse des Diskurses, der Interessenabwägung und Kompromissbildung zugunsten einer Rhetorik der Sachzwänge zu opfern, wie sie seit den Hochzeiten technokratischer Planungseuphorie in den 1970er Jahren immer wieder gerne mal zur Durchsetzung auch hochproblematischer Großtechnologien (wie etwa der Kernkraft) eingesetzt wurde. Aber die Grenzen von politischen und wissenschaftlichen „top down“-Ansätzen sind in der Vergangenheit eben auch immer wieder deutlich geworden, wenn Umsetzungsprojekte auf Widerstand in der Bevölkerung gestoßen oder daran gescheitert sind. Die transdisziplinäre Forschung bietet hier einen Lösungsansatz, indem in die Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme neben Wissenschaftler:innen verschiedener Fachdisziplinen auch nicht-akademische Akteur:innen einbezogen werden. Der transdisziplinäre Ansatz stellt also partizipative Ansätze in den Mittelpunkt, erlaubt Multiperspektivität, die Einbindung verschiedener Stakeholder:innen und zielt auf eine Integration verschiedener Sichtweisen.



Solche Ideen und Anforderungen sind nun keinesfalls etwas Neues für die Evaluationspraxis. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Fachgebiete und Praktiker:innen ist für die meisten Evaluationsfelder (wenn man etwa an die Entwicklungszusammenarbeit oder den Bildungsbereich denkt) durchaus nichts ungewöhnliches. Wer häufig und professionell mit Evaluationen befasst ist, ob als Evaluator:in, Auftraggeber:in und Beteiligte:r, kennt die zahlreichen Schwierigkeiten, die auftauchen, wenn man zwischen unterschiedlichen Perspektiven vermitteln und angemessene Partizipation sichern möchte. Oft müssen viele Beteiligte an einen Tisch gebracht werden, sich gegenseitig ihre Anliegen und Interessen einander verständlich machen und oft sehr lange um Ausgleich oder Kompromisse ringen. Da ist es gut, die Welt nicht nur aus der Perspektive eines Fachs zu betrachten, stattdessen Multiperspektivität zu üben und, wenn nötig, disziplinäre Grenzen zu überschreiten, zu berücksichtigen, welche Stakeholder:innen an dem Prozess beteiligt und von ihm betroffen sind und deren möglicherweise divergierende Interesse und Werte sowie allgemeinere gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen und normativ-ethische Implikationen zu sehen. Oder, um ein anderes Wort zu benutzen, die Situation transdisziplinär wahrzunehmen und entsprechend zu handeln. Auch wenn Transdisziplinarität also quasi schon in die DNA der Evaluation eingeschrieben ist, können wir nur davon profitieren, wenn wir die gegenwärtig laufenden Debatten hierzu genau verfolgen und in vielen Feldern der Evaluation den Begriff auch explizit stärker thematisieren. Insofern dürfen wir spannende Entwicklungen erwarten, wenn die im Bereich der Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung stattfindenden Diskussionen um den Begriff Transdisziplinarität zunehmend auch in anderen Feldern der Evaluation aufgegriffen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Udo Kelle
(Vorstandsvorsitzender)

NEUES AUS DER DEGEVAL

DIE BEITRAGSEINREICHUNG ZUR 26. DEGEVAL-JAHRESTAGUNG 2023 ENDET AM 13.03.2023

Einreichungsphase für Beiträge: 13.03.2023

Veranstaltungsdatum: 13. - 15.09.2023

Der Call for Proposals der 26. DeGEval-Jahrestagung ist online und Beiträge können noch bis zum 13. März 2023 eingereicht werden. Die Tagung findet in Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg zum Thema Valide Daten - rationale Entscheidungen - akzeptierte Steuerung? statt. Zur Beitragseinreichung registrieren Sie sich bitte im Konferenzmanagementtool ConfTool.

>> [Zum Call](#)

>> [Informationen zur Beitragseinreichung](#)

>> [Beitragseinreichung über ConfTool](#)

PROBLEME BEI MAILZUSTELLUNG DER DEGEVAL

Infolge einer Umstellung des Postfachs der DeGEval werden zurzeit viele aus der Geschäftsstelle versandte Mails fälschlicherweise als Spam-Mails erkannt. Um sicherzustellen, dass Sie wichtige Mails zur Beitragseinreichung, Planung der Jahrestagung oder Rechnungen weiterhin komplikationslos erhalten, bitten wir Sie darum, Ihr Mailprogramm dahingehend zu konfigurieren, dass Mails von der info@degeval.org nicht als Spam-Mails identifiziert werden. Vielen Dank!

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

BEITRÄGE ZUR HOCHSCHULFORSCHUNG: CALL FOR PROPOSALS FÜR SONDERHEFT ZUM THEMA „QUALITÄTSENTWICKLUNG IN DER WISSENSCHAFT“

Einreichungsfrist: 26.03.2023

Die Herausgeber:innen der *Beiträge zur Hochschulforschung* rufen zur Einreichung von Abstracts für ein Sonderheft der Zeitschrift zum Thema „Qualitätsentwicklung in der Wissenschaft“ auf. Beiträge in deutscher und englischer Sprache sind willkommen. Das Sonderheft soll im Frühjahr 2024 erscheinen.

>> [Zum Call for Proposals](#)

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

Datum	Veranstaltung
09. - 10.05.2023	Frühjahrstagung AK Demokratie zum Thema „Wie lässt sich Demokratie(förderung) messen?“
10.05.2023	Frühjahrstagung AK Gesundheitswesen / Preconference pmA Fachtagung: „Evaluationen in der sozialpsychiatrischen Versorgung - Aktuelle Themen und Problemstellungen“
15. - 16.05.2023	AK Hochschulen: Frühjahrstagung zum Thema „Evaluation an Hochschulen im Spannungsfeld zwischen Wissenschaftlichkeit und Pragmatismus“
15. - 16.06.2023	AK Schulen: Frühjahrstagung zum Thema „Schule evaluationsbasiert weiterentwickeln: Welche Rolle spielt die Schulleitung?“
19. - 20.06.2023	AK Methoden: Frühjahrstagung zum Thema „Bedeutung und Funktionen von Theorie(n) für bzw. in Evaluationsdesigns“
20. - 21.06.2023	AK Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe: Frühjahrstagung zum Thema „Partizipation in Monitoring und Evaluierungen“
29. - 30.06.2023	AK Strukturpolitik: Frühjahrsworkshop
13. - 15.09.2023	26. DeGEval-Jahrestagung zum Thema „Valide Daten - rationale Entscheidungen - akzeptierte Steuerung?“

UNIVERSITÄT BERN: KURS GRUNDLAGEN DER EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 02.03.2023 - 03.03.2023, 08:45 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Universität Bern

Der Kurs führt in die grundlegenden Merkmale sowie das Leistungsprofil von Evaluationen ein und vermittelt ihre Herkunft und Geschichte wie auch die wichtigsten Evaluationsansätze. Insbesondere lernen die Teilnehmenden Evaluation verwendungsorientiert kennen.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

PME-CAMPUS: DOPPEL-WEBINAR „MONITORING MIT EXCEL“

Veranstaltungsdatum: 07.03.2023; 21.03.2023, 11:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: online

Das Doppel-Webinar vermittelt den Teilnehmenden, wie sie mit wenigen Formeln und etwas Kreativität aus einer einfachen Excel-Tabelle ein eigenes Monitoring-Tool erstellen können.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

INTERNATIONAL PROGRAM FOR DEVELOPMENT EVALUATION TRAINING (IPDET): ONLINE WORKSHOP PROGRAM

Veranstaltungsbeginn: 07.03.2023 (Kick-Off Session, weitere Termine online)

Veranstaltungsort: online

IPDET's online workshop program provides high quality Evaluation Capacity Development through a Kick-Off session, 4 online workshops on a variety of cutting-edge topics, and an interactive closing session. The workshops cover the following topics (in chronological order):

- Quantitative Impact Evaluation
- Sampling
- Digital Analytics for M&E
- Developing NES in the Public Service

>> [More information / registration](#)

AMERICAN EVALUATION ASSOCIATION – ESTUDY 128: “HONORING CULTURE AND EQUITY: INTRODUCING THE I.M.P.A.C.T. FRAMEWORK AS AN EVALUATION PRACTICE TOOL”

Veranstaltungsdatum: 14.03.2023, 21:00 - 22:30 Uhr & 28.03.2023, 18:00 - 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: online

This eStudy is intended to equip participants with the means to examine how to be “culturally responsive” and “equitable” in current evaluation practice. To this end, participant will learn to use the the I.M.P.A.C.T. framework as a community-focused and culturally centered evaluation practice tool.

>> [More information / registration](#)

UNIVERSITÄT BERN: KURS PLANUNG VON EVALUATIONEN

Veranstaltungsdatum: 16.03.2023 - 17.03.2023, 08:45 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Universität Bern

Der Kurs gibt einen Überblick über die Schritte des Evaluationsprozesses sowie deren Planung. Die Teilnehmenden lernen die Aufgaben kennen, die im Rahmen der Evaluationsplanung zu bewältigen sind, und werden im Aufbau eines darauf abgestimmten schriftlichen Evaluationsplans geschult. Darüber hinaus macht der Kurs mit den verschiedenen Datenerhebungsmethoden und Untersuchungsdesigns vertraut.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

BMBF-FACHTAGUNG „VIELFALT UND CHANCENGERECHTIGKEIT IN STUDIUM UND WISSENSCHAFT – BEKANNTE FRAGEN, BESSERE ANTWORTEN, BEWÄHRTE PRAXISANSÄTZE“

Einreichungsfrist Beiträge: 17.03.2023

Veranstaltungsdatum: 05. - 06.09.2023

Veranstaltungsort: Berlin

Am 05. und 06.09.2023 veranstaltet das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderungsschwerpunkts Wissenschafts- und Hochschulforschung eine Fachtagung zum Thema „Vielfalt und Chancengerechtigkeit in Studium und Wissenschaft– bekannte Fragen, bessere Antworten, bewährte Praxisansätze.“

>> [Zum Call for Proposals](#) (PDF)

PME-CAMPUS: WEBINAR „WIRKUNGSMODELLE UND IHRE PLAUSIBILITÄT“

Veranstaltungsdatum: 22.03.2023, 11:00 - 13:30 Uhr

Veranstaltungsort: online

Innerhalb von 2,5 Stunden erschließt das Webinar, wodurch sich ein gelungenes Wirkungsmodell auszeichnet und gibt Tipps zur partizipativen Erstellung von Wirkungsmodellen. Praktische Beispiele machen darüber hinaus anschaulich, wie die Plausibilität eines Wirkungsmodells überprüft und verbessert werden kann.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

PME-CAMPUS: WEBINAR „VOM WIRKUNGSMODELL ZUM MONITORINGPLAN“

Veranstaltungsdatum: 29.03.2023, 11:00 - 13:30 Uhr

Veranstaltungsort: online

Das Webinar vermittelt, wie infolge der wirkungsorientierten Projektplanung ein angepasstes Monitoringsystem entwickelt werden kann. Der Fokus liegt auf der Erarbeitung eines Monitoringplans, der u. a. Indikatoren, Quellen, Methoden und Verantwortlichkeiten enthält.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

UNIVERSITÄT BERN: KURS WIRKUNGSMODELLE UND PROGRAMMTHEORIEN

Veranstaltungsdatum: 30.03.2023 - 01.04.2023; 08:45 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Universität Bern

Der Kurs thematisiert die Entwicklung unterschiedlicher Varianten von Wirkungsmodellen (wie Programmtheorien, logischer Modelle oder logical frameworks) und veranschaulicht ihren gewinnbringenden Einsatz in verschiedenen Phasen des Evaluationsprozesses.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

AMERICAN EVALUATION ASSOCIATION – ESTUDY 129: “INTRODUCTORY STATISTICS FOR EVALUATORS”

Veranstaltungsdatum: 04.04.2023, 18:00 - 19:30 Uhr & 11.04.2023, 18:00 - 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: online

This eStudy discusses the necessary steps for analyzing quantitative evaluation data that needs to be reported back to clients. Participants will be introduced to the basics of both descriptive as well as inferential statistics.

>> [More information / registration](#)

PME-CAMPUS: WEBINAR „GENDERORIENTIERTE PLANUNG: START AS YOU MEAN TO GO ON“

Veranstaltungsdatum: 09.05.2023, 11:00 - 13:30 Uhr

Veranstaltungsort: online

Das Webinar macht die Teilnehmer:innen mit der genderorientierten und geschlechtergerechten Planung von Vorhaben vertraut. Zu diesem Zweck werden Ansätze und Instrumente vorgestellt, mithilfe derer sich eine Geschlechterperspektive von Beginn an angemessen in Programme und Projekte integrieren lässt.

Der Kurs bietet neben der Möglichkeit zur Anwendung des Gelernten anhand von praktischen Beispielen auch die Gelegenheit zum Austausch von Tipps und Erfahrungen zur Formulierung von gender-sensiblen Projektzielen und Indikatoren.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

AK DEMOKRATIE: FRÜHJAHRSTAGUNG ZUM THEMA „WIE LÄSST SICH DEMOKRATIE(FÖRDERUNG) MESSEN?“

Veranstaltungsdatum: 09. - 10.05.2023

Veranstaltungsort: Berlin

Die diesjährige Frühjahrstagung des AK Demokratie befasst sich mit der Frage, wie Wirkung von Demokratieförderung evaluiert werden kann. Die Tagung soll Vertreter:innen der Evaluationsforschung und Sozialwissenschaften, der Zivilgesellschaft und von Ministerien zusammenbringen, um Herausforderungen sowie bewährte und neue Ansätze der Evaluation für das Handlungsfeld der Demokratieförderung zu diskutieren. Dabei steht die Tagung insbesondere im Zeichen des interaktiven Austauschs und soll umfangreiche Gelegenheit geben, sich mit Kolleg:innen aus dem PrEval-Verbund, dem AK Demokratie und darüber hinaus zu vernetzen.

Das detaillierte Tagungsprogramm steht auf der Webpräsenz des AKs zur Verfügung. Mit besonderem Augenmerk weisen die Verantwortlichen auf den zweiten Tag der Tagung hin, an dem das Verbundprojekt PrEval vorgestellt wird. PrEval (Zukunftswerkstätten Evaluation und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention, Demokratieförderung und politischen Bildung: Analyse, Monitoring, Dialog) ist ein Forschungs- und Transfervorhaben, an dem zahlreiche Akteur:innen aus den genannten Bereichen mitwirken mit dem Ziel, die Formate und Strukturen zur Stärkung von Evaluation und Qualitätssicherung weiterzuentwickeln und neu zu gestalten. Es sollen Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Arbeitsprozesse gewährt werden und der fachliche Austausch im Vordergrund stehen. Weitere Informationen zu PrEval finden sich auf der Website des Verbundprojektes.

Die Veranstaltung soll ausschließlich in Präsenz stattfinden. Interessierte sind gebeten, sich zeitnah und spätestens bis zum 28. April online zur Tagung anzumelden.

Bei organisatorischen Nachfragen helfen Bianca Scholtyssek (scholtyssek@dezim-institut.de) oder Simon Müller (s.mueller@dezim-institut.de) weiter.

>> [Zur Tagungsanmeldung](#)

>> [Zum Webauftritt des AK Demokratie](#)

>> [Zur Website von PrEval](#)

AK GESUNDHEITSWESEN: FRÜHJAHRSTAGUNG ZUM THEMA „EVALUATIONEN IN DER SOZIALPSYCHIATRISCHEN VERSORGUNG - AKTUELLE THEMEN UND PROBLEMSTELLUNGEN“

Veranstaltungsdatum: 10.05.2023, 13:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Klagenfurt, Österreich

Am 10.05.2023 findet die Frühjahrstagung des AK Gesundheitswesen der DeGEval zum Thema „Evaluationen in der sozialpsychiatrischen Versorgung - Aktuelle Themen und Problemstellungen“ im Klagenfurter Konzerthaus statt. Die Tagung bietet Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion aktueller Themen und Problemfelder von Evaluationen in der sozialpsychiatrischen Versorgung.

An einer Teilnahme interessierte Personen werden herzlich zur Einreichung eines Abstracts (200 Wörter, Schriftgröße 12pt, Zeilenabstand 1-zeilig) an elisabeth.stefanek@promente-forschung.at eingeladen.

>> [Zur Veranstaltungsankündigung](#) (PDF)

UNIVERSITÄT BERN: KURS MANAGEMENT VON EVALUATIONSPROJEKTEN

Veranstaltungsdatum: 01.06.2023 - 03.06.2023; 08:45 - 17:00 Uhr (samstags von 08:45 bis 12:30 Uhr)

Veranstaltungsort: Universität Bern

Der Kurs stellt das Projektmanagement bei Evaluationen in den Mittelpunkt, damit Auftraggebende sowie Auftragnehmende ihrer geteilten Verantwortung gerecht werden können. Anhand konkreter Übungsbeispiele wird das Management des gesamten Evaluationsprozesses aus Auftraggeber:innen- und Auftragnehmer:innenperspektive von der Ausschreibung bis zur Nutzung der Ergebnisse nachvollzogen.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

AK STRUKTURPOLITIK: FRÜHJAHRSWORKSHOP (IN KOOPERATION MIT DER EFRE/ESF+ VERWALTUNGSBEHÖRDE UND DER ELER KOORDINIERUNG IM MINISTERIUM FÜR BUNDES- UND EUROPAANGELEGENHEITEN UND REGIONALE ENTWICKLUNG DES LANDES NIEDERSACHSEN)

Veranstaltungsdatum: 29. - 30.06.2023

Veranstaltungsort: Hannover

Der Workshop des AK Strukturpolitik findet in diesem Jahr am 29. und 30. Juni als Präsenzveranstaltung in Hannover statt. Für den Workshop wurden bisher mehrere Themen gefunden:

- Best of 2014-2020 – Evaluationen aus der letzten Förderperiode
- Der Bewertungsplan – Anforderungen, Entwicklung, Erfahrungen
- Klimaschutz und green deal – Evaluationsansätze und -grundlagen
- Lernen in und aus Evaluationen

Zu allen Themen sucht der AK Referentinnen und Referenten – gerne auch mit kurzen Statements oder Erfahrungsberichten!

Zum ersten Punkt können Evaluationen aus der letzten Förderperiode vorgestellt werden. Damit soll ein möglichst breiter Einblick in die Evaluationslandschaft gegeben werden. Dabei sind auch sehr kurze oder pointierte Vorstellungen möglich. Gerne können dazu auch Auftraggebende Hinweise oder Empfehlungen an den AK übermitteln.

Der AK bittet um rege Beteiligung! Die Beiträge können dem AK-Team bis zum 31.03.2023 vorgeschlagen werden. Gastgeberinnen und Mitveranstalterinnen der Tagung sind die EFRE/ESF+ Verwaltungsbehörde und die ELER Koordinierung im Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung des Landes Niedersachsen.

>> [AK Strukturpolitik in der DeGEval](#)

UNIVERSITÄT BERN: KURS QUALITÄT DER EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 30.06.2023 - 01.07.2023; 08:45 - 14:30 Uhr (samstags von 08:45 bis 12:15 Uhr)

Veranstaltungsort: online

Der Kurs setzt sich mit der Fragestellung auseinander, wie die Qualität von Evaluationen gesichert werden kann. Er vermittelt die Evaluationsstandards sowie weitere Qualitätskriterien und lehrt die Teilnehmenden, diese Instrumente in unterschiedlichen Kontexten praktisch anzuwenden.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

WORKSHOP QUALITATIVE INHALTSANALYSE 2023

Veranstaltungsdatum: 30.06. - 02.07.2023

Veranstaltungsort: Cap Wörth / Velden

Der jährlich stattfindende Workshop Qualitative Inhaltsanalyse bietet Methodeninteressierten die Gelegenheit, über Qualitative Inhaltsanalyse und verwandte textanalytische Vorgehensweisen zu diskutieren. Durch die praktische Arbeit an Material in Kleingruppen fördert der Workshop neben dem interdisziplinären Austausch über methodisch-technische Aspekte insbesondere die aktive Auseinandersetzung mit qualitativ orientierter Textanalyse.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

INTERNATIONAL PROGRAM FOR DEVELOPMENT EVALUATION TRAINING (IPDET): CORE COURSE ON FUNDAMENTALS OF EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 10.07.2023 - 14.07.2023

Veranstaltungsort: Universität Bern

The course wishes to supply participants with a fundamental understanding of how to commission, manage, conduct, and use evaluations. Lectures, classroom activities, theory, and practice are combined to provide a comprehensive overview of what is evaluation and how to do it.

>> [More information / registration](#)

INTERNATIONAL PROGRAM FOR DEVELOPMENT EVALUATION TRAINING (IPDET): ONSITE WORKSHOP PROGRAM

Veranstaltungsdatum: 17.07.2023 - 21.07.2023

Veranstaltungsort: Universität Bern

IPDET offers workshops for every level of evaluation proficiency: Novices are familiarized with the needs and fundamentals of evaluation, while more experienced participants will benefit from the discussion of advanced, cutting-edge topics, theoretical issues, and practical application.

>> [More information / registration](#)

UNIVERSITÄT BERN: KURS EVALUATIONSAUFTRÄGE KLÄREN

Veranstaltungsdatum: 07.09.2023 - 09.09.2023; 08:45 - 17:00 Uhr (samstags von 08:45 bis 16:00 Uhr)

Veranstaltungsort: Universität Bern

Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auf Aufklärungsgespräche zwischen Auftraggebenden und Auftragnehmenden von Evaluationen vor. Anhand von simulierten Aufklärungsgesprächen können die Teilnehmenden die Vorbereitung und Durchführung eines solchen Gesprächs einüben und mithilfe der Ergebnisse einen Entwurf für einen Evaluationsplan als Grundlage für Vertrag und Pflichtenheft ausarbeiten.

>> [Mehr Informationen / Anmeldung](#)

PUBLIKATIONEN

MAIKÄMPER, MORITZ (2022): WIRKUNGSANALYSEN ZU BETEILIGUNGSPROZESSEN IN DER STADTENTWICKLUNG – HEMMNISSE, STELSCHRAUBEN UND PERSPEKTIVEN [DISSERTATION BTU COTTBUS-SENFTEMBERG].

Beteiligungsprozesse gehören seit Jahrzehnten zum Alltag der Stadtentwicklungspraxis. Ebenso lang sind sie Gegenstand von Forschungsarbeiten. Wiederkehrend werden Fragen nach den Wirkungen oder dem Erfolg der Beteiligung gestellt. Wirkungsvolle Beteiligung wird verschiedentlich als Handlungsziel benannt. Dennoch bleibt empirisches Wissen über Wirkungen von Beteiligungsprozessen in der Stadtentwicklung rar. In den vergangenen Jahren sind etliche Handbücher, Leitlinien und Qualitätskriterien erschienen; einer einschlägigen Wirkungsforschung wird jedoch anhaltend unterstellt, sie stecke in den Kinderschuhen. Vor diesem Hintergrund ergründet die Arbeit Hemmnisse, Stellschrauben und Perspektiven für die Durchführung von Wirkungsanalysen zu Beteiligungsprozessen in der Stadtentwicklung.

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Udo Kelle (Vorsitzender)
Dr. Angela Wroblewski (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Stefan Schmidt, MoP
Susanne von Jan, M.A.